



Teil 2

Das JOIN²-Statistikmodul und der Kerndatensatz Forschung

Ein Schritt nach vorn und drei
zurück?



Überlegungen

Wie könnten Normierungen für das JOIN² - Statistikmodul als Ausgangspunkt für den Übergang von HGFStatistic zum Kerndatensatz Forschung genutzt werden?

Wo könnten Schwachstellen und Probleme in der Praxis liegen?



Kerndatensatz Forschung

Wissenschaftsrat, Januar 2016:

Empfehlungen zur Spezifikation des Kerndatensatz
Forschung

<http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/5066-16.pdf>

Standardisierung der Forschungsberichtserstattung in der
Bundesrepublik



Kerndatensatz Forschung Version 1.0

Fokussierung auf den
Objektbereich Publikation?

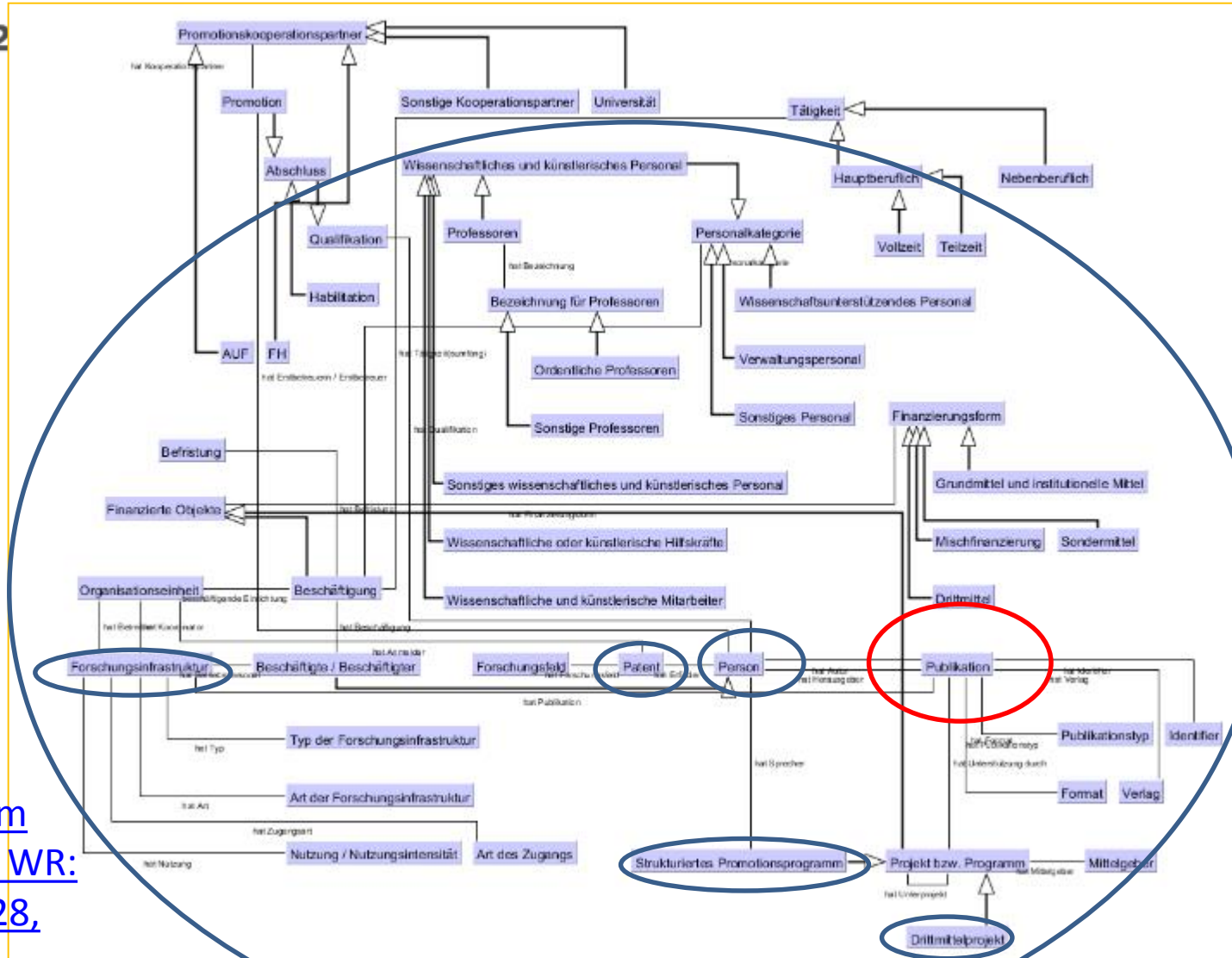


Bild ohne ovale
Markierungen

Quelle:
[Ausschnitt aus dem
Basisdatenmodell, WR:
KDSF, Anhang, S. 28,
2016](#)

Große/GSI für JOIN² Teil 2 zum Kerndatensatz Forschung des Beitrags:
Vorstellung des JOIN² Statistikmoduls mit seinen Differenzen und Problemen zum kommenden Kerndatensatz Forschung
WissKom2016, Forschungszentrum Jülich, 16. Juni 2016





Verknüpfungen zwischen Objektbereichen

Viele Zentrums-interne Standardisierungen werden nötig sein, um funktionierende Verknüpfungen zwischen den Objektbereichen zu etablieren und zu pflegen.



Publikationen Listengenerierung

JOIN² -Listengenerierung von Publikationen eigener WissenschaftlerInnen und NutzerInnen unserer Forschungsinfrastrukturen für den KDSF sind im Prinzip bereits möglich.



Ausdifferenzierungen der Publikationen nach KDSF

- Schöpfer Pu2
- Titel des Werkes Pu5
- Veröffentlichungsjahr Pu84
- Verlag Pu67
- Quelle Pu143 [meint u.a. Zeitschriftentitel, Buchtitel]
- Identifizier Pu132
- Format Pu87
- Zugangsrechte Pu19



Ausdifferenzierungen

- Bei ca. 90% der Datensätze kommen die gerade aufgeführten Ausdifferenzierungen automatisiert über den DOI/PMID/INSPIRE-Import.
- Bei weiteren 8% können die von den WissenschaftlerInnen gemachten manuellen Eintragungen von der Bibliothek verifiziert o. korrigiert werden.
- 2% der Datensätze beruhen auf Vertrauen auf den Nutzereingaben.



Ausdifferenzierung Schöpfer

- zentrumsweit vorhanden i.d.R. nur die PersonenID (ungleich der Personalnummer) von den eigenen MitarbeiterInnen
(nicht öffentlich sichtbare JOIN² Personennormdatensätze)
- i.d.R. keine PersonenIDs von externen NutzerInnen unserer Forschungsinfrastrukturen
- nicht bei allen Instanzen automatische Verknüpfung zu IDs aus dem Publikationsbereich wie ORCID, Scopus-ID, GND-ID, JaCOW-ID, INSPIRE-ID,... **(JOIN² : FZJ ORCID, DESY INSPIRE-ID, ...)**
- Vorname und Nachname, aber i.d.R. fehlen die Vornamen **(JOIN² : Verknüpfung zum Personennormdatensatz mit vollständigen Namen der eigenen WissenschaftlerInnen)**



Ausdifferenzierung Schöpfer



Niemand wird die Vornamen
z.B. bei mehr als 1000
AutorInnen nachtragen wollen;
oftmals sind diese auch den
MitautorInnen nicht immer
bekannt.

Große/GSI für JOIN² Teil 2 zum Kerndatensatz Forschung des Beitrags:
Vorstellung des JOIN² Statistikmoduls mit seinen Differenzen und Problemen zum kommenden Kerndatensatz Forschung
WissKom2016, Forschungszentrum Jülich, 16. Juni 2016

<https://repository.gsi.de/record/50756>





Ausdifferenzierungen Titel, Jahr, Quelle

- Titel des Werkes (JOIN² Import und manuelle Korrektur der Bibliothek nach LaTeX)
- Veröffentlichungsjahr (JOIN² Import; online first-Diskussionen, Webjahr)
- Quelle (JOIN²-Verknüpfung zu den JOIN² Zeitschriftennormdatensätzen über die ISSN; nicht immer in der ZDB enthalten)



Weitere Ausdifferenzierungen

JOIN² Maskenwahl durch WissenschaftlerInnen:

- Qualifikationsschrift Pu146
- Dokumenttyp Pu101 (JOIN² nur übersichtliche Zahl an Dokumentationstypen)
- Publikationstyp Pu6/Pu22-Pu51 (JOIN² nur übersichtliche Zahl an Dokumentationstypen z.T. andere wie z.B. Multimedia)
- Ressource Pu102



Weitere Ausdifferenzierungen

JOIN² Zuordnungen/Normdatensatzverknüpfungen durch WissenschaftlerInnen:

- Förderer Pu86 (JOIN² Verknüpfung mit den Grant-Normensätzen)
- Förderkennzeichen Pu90 JOIN² (JOIN² Verknüpfung mit den Grant-Normensätzen)
- Forschungsinfrastrukturen Fi0 (JOIN² Verknüpfung mit den Grant-Normensätzen)
- Organisationseinheiten Pu140 (JOIN² Verknüpfung mit den Abteilungs/Instituts-Normensätzen)
- Fach Pu138 , - Forschungsfeld Pu141 (JOIN² Verknüpfung POF ?)



Ausdifferenzierung im Attribut Peer-Reviewed

Peer-Reviewed Pu104

Aus dem Bibliothekswesen ist uns keine handhabbare Definition von peer-reviewed mit den Ausprägungen ja / nein bekannt, die auch automatisiert abrufbar wäre.

Die Definition in der Spezifikation des Kerndatensatzes Forschung ist für uns in der Praxis nicht einfach zu klären sowohl für die Bibliothek als auch für die eintragenden WissenschaftlerInnen.

Bsp. Beitrag im GSI Scientific Report



Aggregationen

Die im Kerndatensatz Forschung geforderten Aggregationsmöglichkeiten haben wir über HGFStatistic in JOIN² bereits auf der jeweiligen Instanzebene realisiert:

- Fach (DFG-Systematik möglich, JOIN² POF)
- Organisationseinheit (JOIN² Abt./Instituts-Normdatensätzen)
- Publikationstypen (JOIN² Statistikschlüssel-Normdatensätze)
- Dokumenttyp (JOIN² Statistikschlüssel-Normdatensätze)
- Schöpfer (JOIN² eigene Personennormdatensätze)
- Veröffentlichungsjahr (Veröffentlichungsjahr, JOIN² Webjahr)



Zusammenfassung

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir durch unsere JOIN²-Projektarchitektur und die konsequente Nutzung von Normdatensätzen in der Lage sind, viele Ausdifferenzierungen des Objektes Publikation unter den ausgeführten Einschränkungen für den Kerndatensatz Forschung zu erfüllen.

Nur wenige Ausdifferenzierungen wie peer-reviewed können wir gar nicht liefern.



Zusammenfassung

Bei der Umsetzung vom Kerndatensatz Forschung dürfen wir allerdings unsere WissenschaftlerInnen nicht aus den Augen verlieren, die die Eingaben und vor allem die Verknüpfungen zu Projekten, Abteilungen und Einzelpersonen vornehmen, und deren Aufwand in vertretbarem Rahmen bleiben muss. Für die WissenschaftlerInnen müssen auch die Ausdifferenzierungen möglichst einfach und verständlich sein.

Daher und da Kennzahlen in unseren JOIN²-Instanzen Nebenprodukte sind, werden wir bei der Umsetzung des Kerndatensatz Forschung zum Teil auch bewusst Kompromisse umsetzen.